Muggelween

Das liebe Draco & Harry Paaring

Von AmuSuzune

Kapitel 3: kleiner Zettel, große Wirkung: Teil 3

Und hier noch mal das Vorwort?

Nyo, wieder mal mein Autoren schwachsinn^^

So und wieder einmal meine OoC Warnung XD
Draco ist mir nicht wirklich gelungen, nicht?

Warning: Shonen-Ai, auch wenn es mein erster versuch ist, das richtig da zu stellen.

Disclaimer: Natürlich die liebe JKR, wer sonst? Kann aber auch sein das vieleicht mal eine meiner eigenen Figuren vorkommt, wenn mir niemand passendes aus Hogwarts einfällt.

So wie immer, noch mal ein Dank an **Illuna** , die wie immer für mich gebetat hat^^
Ein knuddel und danke an den Engel, ohne sie wäre ich wohl verloren^^

So dann noch ein Dank an meine Kommi schreiber! Ich hab mich sehr gefreut das es euch gefällt und werde mir Mühe geben das es auch so bleibt^^

So, das mal wieder mit meinen Schwachsinn!
Was zum knabbern da lass

Viel Spaß dann!

---

1 Tag ,

kleiner Zettel, große Wirkung: Teil 3: Teil 2

Die beiden Streithähne warfen sich noch einmal böse Blicke zu, bevor sie sich von einander abwandten, nicht, dass sie noch auf dumme Gedanken kamen.
Ginny, die erleichtert war, sah zu Blaise, der das Ganze belustigt verfolgte – bei dem Anblick, den die beiden boten, konnte man sich einfach nur amüsieren. Der schwarzhaarige Slytherin bemerkte den Blick der Gryffindor und zwinkerte ihr zu, was der Weasley ein genervtes Schnauben entlockte. Ihrer Meinung nach war Zabini zwar angenehmer als Malfoy, dennoch wollte sie erst einmal abwarten, was sich noch entwickelte.
Harry, kleinen Geplänkel zwischen Ginny und Blaise nichts mitbekommen hatte, drehte sich um und ging zur Wand, um sich gegen diese fallen zu lassen. 'Verdammt, das kann es doch nicht geben, Fortuna muss mich echt lieben!', schoss es ihm frustriert durch den Kopf.
Noch einmal warf er dem Blonden einen giftigen Blick zu, bevor er sich von diesem abwandte, nur um dessen Freund zu beäugen, der - wie immer - nichts zu diesem Streit beizutragen hatte. Was den zweiten Slytherin, seiner Meinung nach, sympathischer machte. Dennoch würde es nichts daran ändern, das er die Schlangen nicht mochte. Der Slytherin bemerkte, dass er gemustert wurde und wandte sich Harry zu, wobei er ihn fragend ansah. Draco, dem dies nicht entging, funkelte seinen Freund böse an. Blaise spürte auch diese Form der Aufmerksamkeit und witterte eine kleine Chance, um den Blonden zu ärgern. Mit einem Grinsen ging er auf den Schwarzhaarigen zu und streckte ihm die Hand entgegen. "Ich bin der Meinung, dass wir uns vertragen sollten. Ignorier Dray einfach, der schmollt dauernd rum und ich habe nichts gegen dich." Der Slytherin grinste Harry frech an.
Der Gryffindor sah die Hand vor sich an. Er hatte mit Blaise bisher nicht viel zu tun gehabt oder schlechte Erfahrungen gemacht. Er wusste, dass dieser sich meist aus Streitereien heraushielt, aber auch gerne stichelte. Zögernd entschloss er sich dazu, einfach mal zu testen, wie es laufen würde. Der Schwarzhaarige ergriff die ihm dargebotene Hand und drückte sie kurz.
"Okay, ein Versuch ist es wert."
Ginny, die alles belustigt mitangesehen hatte, ging auf die beiden Dunkelhaarigen zu. "Also, da wir das geregelt haben, kannst du mich Ginny und ihn Harry nennen."
Lächelnd gesellte sie sich wieder zu den beiden, war sie doch ein Stück von der Gruppe entfernt gewehsen, und nickte Blaise zu, der nun über das ganze Gesicht strahlte. Der Anfang war gemacht und mit der Rothaarigen würde vielleicht sein schöner Plan gelingen, aber das würde er irgendwann zu einem späteren Zeitpunkt mit ihr besprechen. Stattdessen wandte er sich dem blonden Slytherin zu. "Los, beweg dein Hintern her, Dray."
Der Malfoy sah seinen Freund empört an und hätte ihm liebsten die Zunge ausgestreckt, aber hier musste er doch seine Maske wahren. Zögernd schritt er auf die kleine Gruppe zu, blieb aber ein Stück weiter von ihnen weg, wobei er sein Gesicht verzog. Blaise, der dies bemerkte, musste innerlich auflachen; manchmal war sein Freund einfach nur bescheuert.
"Also gut, da unser Prinzesschen wieder mal nicht will,", er zuckte nur mit den Schultern, "zu mir könnt ihr einfach Blaise sagen." Der Slytherin verschränkte die Arme hinter seinem Kopf und betrachtete Harry genau; bisher war er nicht dazu gekommen, ihn lange zu mustern, was er ja die nächsten Tage nachholen konnte. Ein freches Grinsen zog sich über sein Gesicht, als er daran dachte, wie er Draco damit ärgern konnte. Schließlich wusste er, wie empfindlich sein Sandkastenfreund reagierte. 'Hmm, das hat er davon! Harry, tut mir ja leid für dich, aber Dray hat eine

Chance verdient!'

Minerva McGonagall hatte sich recht schnell aus dem Staub gemacht, um die Aufgaben zu holen. Ihrer Auffassung nach konnte es einfach nicht gut gehen. Besonders Harry Potter schien es die nächste Woche nicht leicht zu haben. Sie hoffte nur, dass er und der junge Malfoy sich nicht umbringen würden, war doch allen bewusst, dass diese Kombination noch so manche Probleme mit sich bringen würde. Lange hatten sie und Severus versucht, Albus wieder umzustimmen, aber das Einzige, was er gesagt hatte, war gewesen, dass es so ausgelost worden war und es so bleiben würde. Er konnte nicht, nur weil die beiden es waren, eine Ausnahme machen, schließlich gab es noch andere Gruppen, die es nicht leicht hatten.
Die Hauslehrerin der Gryffindors ließ ein kurzes Seufzen hören, als sie die Zettel mit den Aufgaben nahm und wieder aus dem Raum verschwand, um schnellstmöglich die Aufgaben zu verteilen. Mit ausladenden Schritten eilte sie in die Eingangshalle. Nun musste sie Gruppe für Gruppe die Aufgaben verteilen, bevor sie nach den beiden Gryffindors (Harry Potter und Ginny Weasley) ihrer Begierde kam, musste sie erst noch dreizehn andere Gruppen suchen, um ihnen ihre Arbeitsaufträge mitzuteilen, was sich bei dieser Menge schwieriger herausstellte als gedacht, waren es doch zu viele Schüler, die hier herumliefen. Als sie die Hälfte der Umschläge verteilt hatte, sah sie die kleine Gruppe, wie die Teilnehmer derer miteinander redeten, und wie es schien ganz ohne Streit. Ein erleichtertes Seufzen verließ die Lippen der Verwandlungslehrerin, hatte sie doch schon mit dem Schlimmsten gerechnet. Noch einen letzten Blick auf das Team richtend verteilte sie die anderen Aufgaben, bevor sie sich der kleinen Gruppe zuwenden würde.

Harry, der noch immer an der Wand lehnte, verdrehte die Augen, als Blaise anfing mit Ginny zu reden. Das Thema ging um verschiedene Stars, die ihn nicht im Geringsten interessierten, vor allem, weil er sie noch nicht einmal kannte. Als es dann zur Frage "Wen findet ihr hier süß?" kam, war es für ihn an der Zeit einzugreifen. "Okay, was glaubt ihr, was unsere erste Aufgabe sein wird?", versuchte er abzulenken.
Verwirrt sahen die beiden Angesprochenen auf, leicht überrumpelt vom schnellen Wechsel. Blaise strich sich durch die Haare und schien nachzudenken. Ginny, die den Kopf schief legte, ging es nicht besser; zu viele Sachen könnten kommen.
"Ist das nicht egal? Hauptsache, es ist schnell vorbei.", kam es von dem blonden Slytherin, der sich bisher, genau wie Harry, eher im Hintergrund gehalten hatte. Blaise drehte sich mit einem Schmollmund zu seinem Freund und sah ihn böse an. "Nun komm schon, Dracolein, es wird dich schon nicht umbringen." Dies wurde von dem Malfoy nur mit einem Schnaufen quittiert, dem anderen zu verstehen geben sollte, was er davon hielt. Und das war nicht gerade viel.
Bevor der Schwarzhaarige noch etwas sagen konnte, trat die Hauslehrerin der Gryffindors zu ihnen heran und sah jeden von ihnen einmal an. Reichte dann aber Blaise, der direkt neben ihr stand, das Pergament. "Ich hoffe, Sie nehmen die Aufgabe ernst, am Ende werden Punkte für die Arbeit, die Sie verrichten, verteilt." Damit drehte sich die Hexe um und verschwand mit wehendem Umhang Richtung der nächsten Gruppe. Kurz sahen die vier ihrer Lehrerin nach, dann richteten sie ihre Aufmerksamkeit auf das gelbliche, dicke Papier, was der Slytherin noch immer in seiner Hand hielt.
Die Neugierde siegte, und der Slytherin öffnete das Pergament. Kurz überflog er den Zettel und legte die Stirn in Falten. Dies blieb den anderen nicht verborgen, so dass

sie interessiert näher kamen. Draco, der am nächsten zu Blaise stand, schnappte sich das Blatt, um daraufhin weiß wie eine Wand zu werden.
Dann fing er an rumzutoben, Ginny, die das schon geahnt hatte, schnappte sich das Pergament und ließ ihn weiter wüten. Der Gryffindor beugte sich über ihre Schulter und las sich die Aufgabe aufmerksam durch. Genau wie Blaise fing er an zu grübeln, wusste er doch genau, was zu tun war.
Der schwarzhaarige Slytherin versuchte währenddessen seinen Freund zu beruhigen, der noch immer fluchend hin und her lief. "Draco, nun bleib mal locker, so schwer ist das nun auch wieder nicht.", sprach Blaise auf den Blonden ein, der ihn einfach ignorierte und weiter seine Bahnen lief.
Harry, der das belustigt verfolgte, legte den Kopf schief. "Aber, aber, das ist ja mal gar nicht malfoyhaft." Dies zeigte endlich Wirkung, Malfoy versteinerte mitten in der Bewegung, seine Augen begannen zu glühen. Langsam drehte er sich zu dem Schwarzhaarigen und funkelte ihn aus zusammengekniffenen Augen an. "Was geht dich das an, Potter? Ich glaube kaum, dass du weißt, wie sich ein Malfoy zu verhalten hat."
Blaise grinste in sich hinein, während der Rotschopf die Augen verdrehte. "Ernsthaft, das wird noch die reinste Katastrophe.", murmelte sie, nicht wissend, dass der Slytherin sie hörte. "Ach komm, das wird noch richtig lustig, vor allem will ich Dray ein wenig... Nun ja, egal, vielleicht erkläre ich dir das später." Mit einem Zwinkern drehte er sich um und lehnte sich gegen die Wand, darauf wartend, was noch zwischen den beiden Streitenden passieren würde.
Ginny schüttelte nur den Kopf. 'Auch wenn Blaise lustig ist, er hat den scharfen Verstand einer Schlange.' Bei den Gedanken sah die Löwin lächelnd zu den beiden Jungs und ging auf sie zu, wollte sie doch endlich besprechen, was sie nun tun wollten. "Nun hört aber auf, wir haben nicht den ganzen Tag Zeit, wir sollen in einer Stunde anfangen, wie sollen wir dann bis zum Abendessen fertig sein, wenn ihr euch weiter streitet?" Mit diesen Worten schnappte sie sich Harrys Ohr und zog ihn mit zu Blaise, dem Blonden wollte sie das nicht antun - auch wenn er es verdient hatte - darum konnte sich der Slytherin kümmern.

So, das wars dann^^
Danke für das lesen, hoffe es hat euch gefallen.
Kritick und Lob sind gern gesehen^^

LG Suzu